

### **Emder Zeitung, 2009**

„Traumbilderspiel“ heißt die fünfteilige Komposition, die das Prayner-Quartett am Montagabend in Carolinensiel aufführte. (...) Nun, Salamon jedenfalls ist kein Komponist des Atonalen. Seine fünf Stücke, dem künstlerischen Leiter des Festivals, Professor Wolfram König, gewidmet, sind anspruchsvoll, assoziativ, klangstark.

### **NÖN, 2009**

(...) Denn wo Salamon drauf steht, ist Musikantisches drin. Das Erfolgsrezept für sein uraufgeführtes Doppelkonzert für zwei Violinen, Klavier und Kontrabass: raffinierte, abwechslungsreiche Streichertutti und – Soli, Klassizistisches gemixt mit Jazzigem.

### **Pizzikato-Magazin Luxemburg, 2013 (CD-Rezension)**

(...) Beginnen wir mit dem Werk des noch lebenden Komponisten Michael Salamon (\*1957) aus Wiener Neustadt, der sieben Lieder des chinesischen Dichters Wang Wei (ca. 701-761) aus dem Zyklus „Das Wang-Tal“ in den Übersetzungen von Günther Eich und Günther Debon vertont und dem Interpreten dieser CD, Norbert Ernst, gewidmet hat. (...) Und Norbert Ernst lotst den tiefsinnigen Gehalt der Musik aus, die sich bestens an die Texte anpasst und eine eigene Tonsprache ohne Orientalistik entwickelt. Das bringt im Besonderen zwei faszinierende Momente: „Wer wird es sein, der nach mir kommt“, aus: „Das neue Heim“ und das großartige Finallied: „Lichte Stille“, über dem ab dem Beginn: „O Lebensneige, nur noch lichte Stille“ eine ebenso unaufdringliche wie wehmütige Stimmung liegt (...)

### **Die Presse, 2013**

(...) Novität auf chinesische Texte aus der Feder des Niederösterreichers Michael Salamon – der die meisten abendländischen Assoziationen hinter sich lässt und schwebende Harmonien erfindet, die hie und da in einem Klangnirvana zu enden scheinen (...)

### **NÖN, 47/2018**

Geglückter „Versuch eines Requiems“ (...) Tiefen Eindruck hinterließ die Uraufführung von Michael Salamons meisterhafter, einstündiger Kantate nach Günther Eichs gleichnamigem Gedicht in der Stiftskirche. Eine betörende Streicherelegie eröffnete dieses würdige Gedenken am Jahrestag des Kriegsendes 1918. (...)

### **Dein Bezirk 2018**

Im Rahmen eines Festkonzerts gedachte man in Wiener Neustadt aller Kriegstoten. Eigens für diesen Anlass komponierte Dirigent und Musiker Michael Salamon den „Versuch eines Requiems“ und dirigierte selbst ... in der Neuklosterkirche. Salamons elegisch-melancholisches Meisterwerk stimmte nachdenklich. Das Publikum zeigte sich begeistert von der Uraufführung.